



## *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

*Liebe Kameradinnen und Kameraden,*

das erste Viertel des Jahres ist schon wieder vorüber und Ostern steht bevor  
– allen Kameradinnen und Kameraden wünschen wir ein schönes Osterfest.

Im Februar hatte die Verbandsjugendfeuerwehr zwei herausragende Veranstaltungen:  
eine Feierstunde zum 50-jährigen Bestehen der Verbandsjugendfeuerwehr sowie die  
jährliche Delegiertenversammlung; näheres darüber auf den folgenden Seiten.

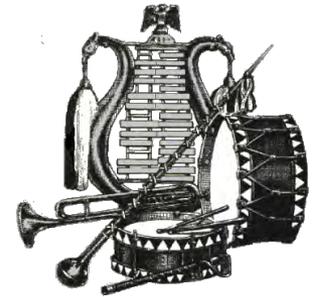
Bei der Feierstunde in Hohensolms wurde ein Treffen ehemaliger Jugendfeuerwehrwarte  
vorgeschlagen. Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst hat das inzwischen  
aufgegriffen. Selbstverständlich wird es auch das Zeltlager der Jugendfeuerwehr,  
das Spielfest für die Kinderfeuerwehren und die Abnahme der Leistungsspanne geben.  
Alles Veranstaltungen, die bei uns schon zur Tradition geworden sind – weil sich immer  
wieder Wehren bereiterklären, diese Veranstaltungen auszurichten.

Für diese Bereitschaft bedanken wir uns!

Der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- **Neues von der Feuerwehrmusik**  
– **erfolgreicher D1-Lehrgang in Schwalbach**



**Schöffengrund-Schwalbach. Samstag, den 20.01. 2018**

**Bianca Schäfer, Dirigentin des Jugendblasorchster Schwalbach, bot im Zeitraum vom 02.November 2017 bis 20.Januar 2018 einen D1-Notenlehrgang an.**

**11Teilnehmer nahmen das Angebot war. Sie trafen sich an den Wochenenden jeweils samstags bzw. sonntags in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Schöffengrund-Schwalbach. Dort bereiteten sie sich mit den Themen wie z.B. Musikgeschichte, Notenkenntnisse im Violinen- und auch Bassschlüssel und Gehörbildung auf ihre Prüfung vor.**

Die Teilnehmer Im Alter zwischen 13 und 50 Jahren bewiesen ihr Können.

An dem Altersdurchschnitt erkennt man eindeutig, dass es für Musik keine (Alters-)Grenzen gibt.

Am Lehrgang teilgenommen haben: Christian Alischer, Michael Volk, Luca Delli Castelli,

David Hanisch, David Fröhlich, Melina Ilge, Sandra Wolf, Lisa Rinn, Jan Peller, Till Viehmann.

- Der Musikausschuss des Landesfeuerwehrverbands Hessen nahm am 20.Januar 2018 die Prüfung ab. Geprüft wurde in Theorie, Gehörbildung und praktischer Teil. Sandra Wolf erreichte mit 98% die höchste Punktzahl, gefolgt von Luca Delli Castelli mit 96%.
- Der Feuerwehrverband Wetzlar gratuliert allen Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern zur bestandenen Prüfung.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- Bianca Schäfer gab allen Absolventen den Ratschlag mit auf den Weg, sich für den Anschlusslehrgang „D2“ zu entscheiden, um den vorhanden Lehrstoff zu festigen und Neues zu lernen.

*„Erfolg ist nicht endgültig, Versagen ist nicht verhängnisvoll:  
Entscheidend ist der Mut weiterzumachen.  
(Winston Churchill, britischer Premierminister)*



Nach der Prüfung: Gruppenbild der Teilnehmer. Vorne rechts: Bianca Schäfer

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- **Feierstunde in Hohensolms  
– 50 Jahre Verbandsjugendfeuerwehr –**

**Hohenahr-Hohensolms. Freitag, den 09.02. 2018**

**Im Bürgerhaus von Hohensolms wurde jetzt das 50-jährige Bestehen der Verbandsjugendfeuerwehr im Feuerwehrverband Wetzlar festlich begangen.**

**Dazu hatten Verbandsjugendwart Reiner Jüngst (Mudersbach) und die Verbandsjugendleitung zu einer Feierstunde nach Hohensolms eingeladen. Der Jahrestag der Gründung war zwar schon im letzten Jahr, doch hatte sich damals kein geeigneter Termin für eine Feierstunde gefunden.**

Fast 100 Vertreter aus der Politik, Abordnungen der benachbarten Feuerwehrverbände Dillkreis, Gießen und Limburg-Weilburg sowie von den Feuerwehren aus unserem Verbandsgebiet waren der Einladung gefolgt; die „heiße Phase“ des Karnevals war hier wohl keine Konkurrenz.



In gemütlicher Atmosphäre wurde ein Rückblick auf 50 Jahre Jugendarbeit geboten, schwerpunktmäßig im damaligen Kreis Wetzlar, heute der südliche Teil des Lahn-Dill-Kreises.

Eine ablaufende Bilderserie vor und während der Feierstunde erinnerte an viele Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren in den letzten Jahren.

In mehreren Grußworten wurden der Stellenwert und die Bedeutung der Jugendarbeit einst und jetzt hervorgehoben.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- Die Erfolge der Verbandsjugendfeuerwehr können sich sehen lassen – es sind die Ergebnisse langjähriger, intensiver und engagierter Arbeit. Probleme der heutigen Zeit wurden nicht verschwiegen – zahlreiche andere Angebote stellen eine Konkurrenz dar und geänderte Lebenssituationen wirken der „klassischen“ Jugendfeuerwehr entgegen. Daher darf man in den Anstrengungen nicht nachlassen und muß weiterhin attraktive Angebote entwickeln. Das Großzeltlager am Aartalsee – im Jahr 2017 zum vierten Male organisiert – wurde mehrmals positiv erwähnt.
- Der Reigen der Grußworte wurde durch eine „Feuerwehr-Modenschau“ der Minifeuerwehr Erda und eine Tanzeinlage der „Get Real Dance Community“ aufgelockert.
- Planung und Durchführung der Veranstaltung lag im Wesentlichen in den Händen von Jennifer und Reiner Jüngst. Beide haben nicht nur eine liebevoll gestaltete Tischdekoration mit Blumen und ein Programmheft gestaltet, sondern auch aktiv im Ablauf der Feierstunde mitgewirkt.



# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

Feierstunde „50 Jahre Verbandsjugendfeuerwehr des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.“ am 09.02.2018 in Hohensolms



Blick in die Teilnehmerrunde.



# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst konnte unter den Festgästen u.a. begrüßen:

- Wolfgang Schuster, Landrat des Lahn-Dill-Kreises
- Armin Frink, Bürgermeister der Gemeinde Hohenahr
- MdB Hans-Jürgen Irmer (CDU)
- MdB Dagmar Schmidt (SPD)
- MdL Stephan Grüger (SPD)
- MdL Frank Steinraths (CDU)
- Elisabeth Müller (CDU), Kreistagsvorsitzende des Lahn-Dill-Kreises
- Cirsten Kunz, SPD-Kreistagsfraktion Lahn-Dill-Kreis
- Dr. Matthias Büger, FDP-Kreistagsfraktion Lahn-Dill-Kreis
- Carmen Zühlsdorf-Gerhard, Kreistagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“
- Erich Schmidt, Vorsitzender Bezirksjugendring Wetzlar Land e.V.
- Yannick Mindnich, Kreisjugendpfleger, Lahn-Dill-Kreis
- Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
- Mercedes Bindhardt, LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar
- Rupert Heege, Kreisbrandinspektor des Lahn-Dill-Kreises
- Steffen Zell, Kreisjugendfeuerwehrwart des Lahn-Dill-Kreises
- Michael Stroh, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.
- Markus Potthof, Landesjugendfeuerwehrwart
- Jeanette Müller, Nassauischer Feuerwehrverband e.V.



Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst

Bürgermeister Armin Frink bei seinen Grußworten.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- Anschließend richtete Bürgermeister Armin Frink sein Grußwort an die Festteilnehmer. Er gratulierte der Verbandsjugendfeuerwehr zum Jubiläum; die Gemeinde habe gerne das Bürgerhaus für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Zur Förderung der Jugendarbeit überreichte er einen Scheck an Reiner Jüngst.
- Landrat Wolfgang Schuster überbrachte neben seinen auch die Grüße von Frau Elisabeth Müller (Kreistagsvorsitzende des Lahn-Dill-Kreises ) und von Frau Carmen Zühlsdorf-Gerhardt (Kreistagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) und sprach in seinem Grußwort besonders alle Jugendfeuerwehrwarte an. Die Jugendfeuerwehr im Lahn-Dill-Kreis sei „eine gute Truppe“.

Jugendfeuerwehr war vor 50 Jahren nicht üblich, aber aus heutiger Sicht waren die Gründungen eine richtige Entscheidung. Ein Verfechter für die Jugendfeuerwehren war der damalige Kreisbrandinspektor Siegfried Hermann (Eschenburg-Hirzenhain).

Jugendfeuerwehr ist inzwischen die Basis für die Freiwilligen Feuerwehren, die eine staatliche Aufgabe im Ehrenamt erfüllen. Ältere, die als sogenannte Quereinsteiger zur Feuerwehr kommen, sind dagegen seltener. Landrat Schuster dankte für die Jugendarbeit und rief dazu auf, so weiterzumachen. „Wir brauchen Euch“. Er beglückwünschte zum Jubiläum und überreichte einen Scheck von Frau Müller.

- Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst nahm die Festgäste mit auf eine Zeitreise und erinnerte an „50 Jahre Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar“. Dabei erwähnte er auch Ereignisse aus dem Zeitgeschehen. Aus seiner Chronik sind nachfolgend einige der Daten und Angaben zur Verbandsjugendfeuerwehr aufgeführt; die Aufzählung ist nicht vollständig.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- 26.04. 1964 Gründung der Jugendfeuerwehr Atzbach  
als erste Jugendfeuerwehr im Feuerwehrverband Wetzlar
- 09.09. 1966 Gründung der Jugendfeuerwehr Hermannstein
- November 1966 Gründung der Jugendfeuerwehr in Bischoffen
- 1967 In Wetzlar wird die Verbandsjugendfeuerwehr gegründet;  
im (damaligen) Kreis Wetzlar entstehen weitere Jugendfeuerwehren.
- August 1975 In Braunfels findet das erste Verbandszeltlager statt.
- 1980 Im Jahr 1980 bestehen 38 Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar.
- 11.10. 1980 **Hans-Adolf Stitz** aus Waldgirmes wird erster Kreisjugendfeuerwehrwart.
- 18.11. 1981 Erstmals wird der Wandertag der Jugendfeuerwehren ausgerichtet  
– am „Buß- und Betttag“
- 1981 **Günter Schuster** (aus Hüttenberg) wird Verbandsjugendfeuerwehrwart;  
sein Stellvertreter ist Jürgen Ambrosius (Leun-Biskirchen)
- 1983 **Jürgen Ambrosius** wird neuer Verbandsjugendfeuerwehrwart
- 1990 Im Jahr 1990 bestehen 55 Jugendfeuerwehren im Verbandsgebiet.
- 1994 **Markus Stroh** wird Verbandsjugendfeuerwehrwart
- 2006 Gründung der Jugendfeuerwehr Greifenstein; es ist die 66-ste und  
aktuell auch letzte Gründung einer Jugendfeuerwehr im Verbandsgebiet.
- 2008 **Alexander Lotz** wird Verbandsjugendfeuerwehrwart
- 2012 **Michael Stroh** wird Verbandsjugendfeuerwehrwart
- 12.03. 2016 **Reiner Jüngst** wird zum Verbandsjugendfeuerwehrwart gewählt.
- Juni 2017 das vierte Großzeltlager am Aartalsee, mit Beteiligung von Jugendgruppen  
von DRK, MHD und THW – Dank dem Organisationsteam um  
KBI Rupert Heege und Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Herr MdL Frank Steinraths (CDU) überbrachte auch die Grüße von Dagmar Schmidt (SPD), Hans-Jürgen Irmer (CDU) und Stephan Grüger (SPD). Er betonte die Bedeutung der Feuerwehr – und ebenso wichtig ist die Anerkennung ihrer Arbeit, was aktuell aber nicht immer geschieht. Als Geschenk waren „Solidaritätsschleifen“ auf den Tischen ausgelegt. Mit dieser Aktion des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport kann man die Solidarität mit unseren Einsatzkräften aller Organisationen sichtbar zum Ausdruck bringen.



Kreisbrandinspektor Rupert Heege sprach die Qualifizierung der Jugendwarte an; der JuLeiCa-Lehrgang ist nur eine der Möglichkeiten. Hierbei sind die Feuerwehrverbände wichtig. Diese Qualifizierungsmaßnahmen muß der Kreis selbst umsetzen – zusammen mit den Verbänden und der Verbandsjugendleitung. „Ohne Verbände geht es nicht!“ Der Kreisbrandinspektor kann nur organisatorische Aufgaben übernehmen. KBI Heege dankte allen ehemaligen wie auch der aktuellen Verbandsjugendleitung und wies auf das nächste Großzeltlager im Jahr 2020 hin.

Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell (Ehringshausen) überbrachte seine Grüße und dankte den Jugendfeuerwehrwarten für ihre Arbeit. Alle diese Tätigkeiten gehören zur Jugendarbeit und sind mit viel Zeitaufwand verbunden. Sein Dank galt auch allen ehemaligen und den aktuellen Mitwirkenden in der Verbandsjugendleitung.



oben: Frank Steinraths

Rupert Heege

rechts: Steffen Zell

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Verbandsvorsitzender Michael Stroh gratulierte im Namen des Vorstandes und grüßte auch die ehemaligen Verbandsjugendfeuerwehrwart Jürgen Ambrosius, Markus Stroh und Alexander Lotz. Wie schon einige Vorredner betonte auch der Verbandsvorsitzende die Wichtigkeit der Jugendarbeit. „Wo wenig Jugendfeuerwehr ist, wird es schwierig.“ Inzwischen sind schon Kinderfeuerwehren gegründet worden, um langfristig die Nachwuchsgewinnung sicherzustellen. Da die Jugendarbeit Geld kostet, hatte er einen Scheck für den Verbandsjugendfeuerwehrwart mitgebracht. Abschließend dankte Michael Stroh der Gemeinde Hohenahr für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Auch Frau Cirsten Kunz (stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion) gratulierte zum Jubiläum und dankte in ihrem Grußwort für diese ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Gesellschaft.

Der frühere Verbandsjugendfeuerwehrwart Jürgen Ambrosius (Biskirchen) ist selbst seit 48 Jahren dabei und erinnerte an die ersten Wettkämpfe in Rodheim-Bieber. Die Jugendarbeit wird nicht leichter werden; es besteht viel Konkurrenz für eine geringere Anzahl an Jugendlichen. Eine gute Ausbildung für die Jugendfeuerwehrwart ist umso wichtiger. Er habe sich über das heutige Treffen gefreut und schlägt ein „Veteranentreffen“ vor. Seinen Glückwunsch und Dank richtete er an die Jugendfeuerwehren und dankte auch den Feuerwehren, die für die Allgemeinheit da sind.



oben: Michael Stroh

Cirsten Kunz

rechts: Jürgen Ambrosius

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- Zwischen den Grußworten hatte die Minifeuerwehr Erda ihren Auftritt und zeigte eine Modenschau mit Feuerwehr-Uniformen und Feuerwehr-Ausrüstung) im Wandel der Zeit.



Schlußszene der Modenschau:

Markus Potthoff

Alle Darsteller gemeinsam auf der Bühne nehmen den Applaus des Publikums entgegen.

- Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthoff gratulierte im Namen der Landesjugendleitung und der Hessischen Jugendfeuerwehr zum Jubiläum. „Ist Jugendfeuerwehr noch zeitgemäß?“ fragte er – und gab auch gleich die Antwort: „Ja, und ist brandaktuell – besonders im ländlichen Raum.“ Im Lahn-Dill-Kreis ist die Jugendfeuerwehr noch flächendeckend vorhanden, also in jedem Ort. Er rief dazu auf, Werbung für die Jugendfeuerwehr zu machen und die Betreuer in ihrer Arbeit zu unterstützen. In diesem Zusammenhang wies er auf das neue Jugendfeuerwehrzentrum in Marburg-Cappel hin, dessen Vollendung in etwa zwei Jahren sein wird. Für die Jugendleitung hatte er ein großes Päckchen als Geschenk mitgebracht – zur Verwendung für die Jugendarbeit.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Dr. Matthias Büger (FDP) richtete die Grüße der FDP-Kreistagsfraktion aus. Er kenne die Arbeit der Feuerwehr, die eine tolle Leistung darstellt. Die politische Botschaft dahinter lautet „Einsetzen für andere und Verantwortung übernehmen – ein hervorragendes Gesellschaftsbild.“

Brigitte Kintscher, Kreisjugendfeuerwehrwartin im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, übermittelte die Grüße des Kreisverbandes und wies auf die wiederholte gute Zusammenarbeit der beiden Verbände bei verschiedenen Anlässen hin; z.B. beim Ausrichten der „Leistungsspanne“. Als Geschenk hatte sie einen Koffer mit Arbeitsmaterial mitgebracht.



Jeanette Müller (Eltville-Erbach), Vertreterin der Jugendfeuerwehren im Nassauischen Feuerwehrverband, dankte für die Einladung und gratulierte zum Jubiläum. Ihr besonderer Dank gelte allen Betreuern. In den 50 Jahren haben sich nicht nur die Uniformen, sondern auch die Kinder geändert. Aber heute noch sind diese sieben Jahre bei der Jugendfeuerwehr prägend und damit sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder.

Der Erfolg der Jugendarbeit belohnt die Mühen. Als Geschenk für die Leitung der Verbandsjugend überreichte sie einen bunten „Rheingauer Blumenstrauß“.



oben: Matthias Büger

Brigitte Kintscher

rechts: Jeanette Müller

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Verbandsjugendfeuerwehrwart Frank Heidrich („Heidi“) vom Feuerwehrverband Dillkreis ist nach eigener Aussage kein Freund langer Reden und faßte sich entsprechend kurz. Er betonte die gute Zusammenarbeit der beiden Verbände und hob die „dicke“ persönliche Freundschaft zu Reiner hervor, dem er ein Geldgeschenk für die weitere Jugendarbeit überreichte.

Robin Neul von der THW-Jugend Wetzlar wies auf die seit 2016 bestehende gute Zusammenarbeit hin, was sich auch in der Teilnahme am Zeltlager am Aartalsee zeigt. Es sei wichtig, sich zu engagieren – dabei spielt es keine Rolle, in welcher Organisation. Abschließend lud er zum THW nach Wetzlar ein, wo vom 17. bis 19. August 2018 auch ein Jubiläum gefeiert wird.



Erich Schmidt, Vorsitzender des Bezirksjugendrings (BJR) Wetzlar Land e.V. , lobte die gute Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren. Die Ausbilder vermitteln den Jugendlichen Werte, die der Gesellschaft guttun. Für diese Tätigkeiten dankte er und erhielt dafür den Applaus der Festgäste.



oben: Frank Heidrich

Robin Neul

rechts: Erich Schmidt

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- Als letzten Programmpunkt präsentierte die Tanzgruppe „**Get Real Dance Community**“ einige schwungvolle Tanzeinlagen. Unter der Leitung von Jasmin Jordan haben die jungen Damen mehrere Tanzformationen gezeigt und dafür den Applaus des Publikums geerntet.



Tanzgruppe „**Get Real Dance Community**“



Jennifer Jüngst

- Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst dankte für die Darbietungen, mit denen der offizielle Teil der Feierstunde endete.  
Carsten Loh, Zweiter Stellvertretender Verbandsjugendwart, bedankte sich – auch im Namen von Christian Failing (Erster Stellvertretender Verbandsjugendwart) – bei Reiner und Jennifer Jüngst für die Organisation und tatkräftige Mitwirkung an der Jubiläumsfeier.  
Reiner dankte seiner Tochter Jennifer und der Verbandsjugendleitung für die Durchführung der Feierstunde, der Gemeinde Hohenahr für die Nutzung des Bürgerhauses und den Feuerwehren von Hohenahr für die Unterstützung beim Aufbau und Transport.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Ein Scheck von Bürgermeister Armin Frink für die Jugendarbeit



Feierstunde  
„50 Jahre Verbandsjugendfeuerwehr  
des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.“  
am 09.02. 2018 in Hohensolms



Landrat Wolfgang Schuster



# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Hans-Adolf Stitz  
wird im Jahr 1980  
Kreisjugendfeuerwehrwart



Gruppenbild ehemaliger  
Jugendfeuerwehrwarte.

Der amtierende  
Jugendfeuerwehrwart  
Reiner Jüngst und  
seine Vorgänger im Amt:

(von links)

Michael Stroh,  
Alexander Lotz,  
Markus Stroh,  
Jürgen Ambrosius,  
Hans-Adolf Stitz,  
Reiner Jüngst

Zwei „dicke“ Freunde auf der Bühne.  
Frank Heidrich bei seinem Grußwort.



# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- **Verbandsjugendfeuerwehr - Delegiertentag in Hüttenberg-Vollnkirchen – Mitgliederstand bleibt stabil –**



**Hüttenberg-Vollnkirchen. Samstag, den 24.02. 2018**

**Zur Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar e.V. konnte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst 101 Delegierte sowie weitere Gäste begrüßen. Die 13 Punkte umfassende Tagesordnung war in etwa eineinhalb Stunden zügig abgearbeitet – darunter waren Berichte, Wahlen für einige Funktionen in der Verbandsjugendleitung und Grußworte.**

**In den Grußworten wurden mehrfach die Bedeutung der Jugendfeuerwehr und der Wert der Jugendarbeit hervorgehoben, aber auch auf die in Teilen der Bevölkerung mangelnde Anerkennung hingewiesen.**

**Eine Bilderserie zeigte verschiedene Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren.**

**Zu den Tagesordnungspunkten und Berichten wurden ergänzende Angaben eingeblendet.**



# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst eröffnete die Delegiertenversammlung im sonnenlichtdurchfluteten Bürgerhaus von Vollnkirchen und begrüßte alle Teilnehmer und Gäste

– unter ihnen

- Bundestagsabgeordneter Hans-Jürgen Irmer (CDU)
- Kreisbrandinspektor Rupert Heege
- Wolfgang Hofmann, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises
- Stefan Scholl, SPD-Kreistagsfraktion
- Paul Hartmann, Gemeindevorstand Hüttenberg
- Michael Stroh, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.  
zusammen mit Mitgliedern des Vorstandes  
sowie mehrere Gemeindebrandinspektoren und Wehrführer.

- 101 von 202 möglichen Delegierten haben den Weg nach Vollnkirchen gefunden. Da mehr als ein Drittel der Delegierten (= 68) teilnahmen, war die Versammlung beschlußfähig. „Der Saal ist gut gefüllt“ – so der Verbandsjugendfeuerwehrwart. Die Beteiligung war zwar besser wie im letzten Jahr; trotzdem waren aus einigen Städten und Gemeinden nur wenige Teilnehmer nach Vollnkirchen gekommen. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände.
- Bei der Totenehrung wurde an den früheren Kreisbrandinspektor Siegfried Hermann erinnert, der ein Förderer des Jugendfeuerwehrwesens im Lahn-Dill-Kreis war.

**Siegfried Hermann**  
29.01. 1932 – 06.07. 2017



# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Beigeordneter Paul Hartmann (FWG) wandte sich im Namen der Gemeinde Hüttenberg an die Versammlungsteilnehmer und überbrachte die Grüße von Bürgermeister Christof Heller und von Gemeindebrandinspektor Björn Jung.

Der Stellenwert der Feuerwehr ist in der Gemeinde Hüttenberg sehr hoch. In jedem Ortsteil besteht eine Jugendfeuerwehr; zudem gibt es Kinderfeuerwehren in den zwei Ortsteilen Hüttenberg und Rechtenbach. Zum Stand Oktober 2017 nahmen zusammen 41 Jungen und 14 Mädchen an der Jugendfeuerwehr-Ausbildung teil; das Nachwuchsproblem ist allerdings nicht zu leugnen. Aktionen wie die Großübung in Reiskirchen und die Teilnahme an Zeltlager und Wandertag zeigen die Attraktivität der Jugendfeuerwehr. Hartmann dankte den Ausbildern für diese Arbeit.



Wolfgang Hofmann überbrachte in seinem Grußwort auch die Grüße von Landrat Wolfgang Schuster. Die Feuerwehrrarbeit ist hoch einzuschätzen – dafür sei Dank; er kenne die Arbeit und Belange der Feuerwehr noch aus seiner früheren, hauptamtlichen Tätigkeit. Diese ehrenamtliche Aufgabe ist besonders wertvoll, findet aber nicht die Anerkennung, die es verdient. Hinzu kommen Probleme bei der Nachwuchsgewinnung in einer schwierigen Zeit. Hofmann appellierte an die Unternehmer und Arbeitgeber, Verständnis für die Feuerwehrrarbeit aufzubringen und diese zu fördern.

Zur Förderung der Jugendarbeit überreichte er einen Scheck an den Verbandsjugendfeuerwehrwart.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- Der „Tagesordnungspunkt 4 – Ehrungen“ konnte übersprungen werden, da keine zu ehrenden Personen anwesend waren. Diese Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt an anderer Stelle vorgenommen.

- Unter „Tagesordnungspunkt 5“ stand der Bericht des Verbandsjugendfeuerwartes, der über ein eher ruhiges Jahr berichtete.

Ein Schwerpunkt im Bericht war das leidige Thema „Statistik“. Reiner Jüngst bat darum, hier die entsprechende Sorgfalt walten zu lassen und die Statistik ordentlich zu führen. Wenn die Daten immer richtig eingegeben werden, ist die Jahresstatistik „auf Knopfdruck“ zu erhalten. Nicht eingegebene oder nicht aktuelle Daten oder falsch markierte Antwortmöglichkeiten führen zwangsläufig nur zu „ungefähren Zahlen“. Er habe nämlich den Verdacht, daß die statistischen Angaben und die angekreuzten Gründe nicht immer stimmen. Wenn 20 Mitglieder über 18 Jahre und mehr als ein Jugendfeuerwart pro Jugendfeuerwehr aufgeführt werden, kann etwas nicht stimmen.

Selbstverständlich fanden auch Veranstaltungen wie beispielsweise der Delegiertentag der Hessischen Jugendfeuerwehr in Weilburg, der Kreisentscheid-Bundeswettbewerb in Niederselters (Landkreis Limburg-Weilburg) und das Zeltlager am Aartalsee ihren Platz in dem Bericht.

Zum Jahresbericht von Reiner Jüngst wurden keine Fragen aufgeworfen.

- Kassenwart Alexander Marchel nannte in seinem Bericht die Zahlen und Fakten. Das Kassenbuch habe er dabei; es kann eingesehen werden.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer verlief die Entlastung einstimmig  
– ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltung.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

Verbandsjugendfeuerwehr - Delegiertentag in Hüttenberg-Vollnkirchen am 24.02.2018



Die Delegierten erhalten von Christian Failing (links) und Patrick Zipp die Tagungsunterlagen.



Jahresberichte.

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst (links) und Kassenwart Alexander Marchel

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018



Unter „Tagesordnungspunkt 8“ waren einige Wahlen vorgesehen. Vor den Wahlgängen wurde zunächst ein Wahlausschuß gebildet. Zum Wahlleiter wurde KBI Rupert Heege bestellt. Als Wahlhelfer fungierten Michael Stroh und Armin Lühring.

KBI Heege dankte für das Vertrauen und erläuterte das Prozedere. Wenn keine Einwände erhoben werden, können die Wahlen offen per Handzeichen bzw. durch Heben der Stimmkarte erfolgen.

**Kreisbrandinspektor Rupert Heege fungierte als Wahlleiter.**

- a) Für die Position des Stellvertretenden Verbandsjugendfeuerwehrwartes wurde **Christian Failing** zur Wiederwahl vorgeschlagen; weitere Bewerber gab es nicht.

Christian Failing, der bei einer Stimmenthaltung einstimmig und ohne Gegenstimmen gewählt wurde, nahm die Wahl an.

- b) **Alexander Marchel** wurde als Kassenwart zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Er wurde bei zwei Stimmenthaltungen einstimmig und ohne Gegenstimmen gewählt und nahm die Wahl auch an.

Für die Funktion „Fachgebietsleiter (FGL) Zusammenarbeit“ wurde **Patrick Zipp** zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt – bei zwei Stimmenthaltungen.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

Zur Wahl stand auch der „FGL Seminare“; diese Funktion hat zuletzt der Stellvertretende Verbandsjugendfeuerwehrwart Carsten Loh (Hüttenberg) mit übernommen. Da sich aus der Teilnehmerrunde kein Bewerber meldete, ist der Wahlgang entfallen.

Die Funktion „FGL Wettbewerbe“ wurde bisher vom Stellvertretenden Verbandsjugendfeuerwehrwart Christian Failing (Wetzlar) mit übernommen. Da auch hier keine Vorschläge aus der Versammlung genannt wurden, ist die Wahl ebenfalls entfallen.

Weiterhin wurden zwei neue Kassenprüfer gewählt.

Verbandsjugendfeuerwehrwart Jüngst dankte dem Wahlvorstand für die zügige Abwicklung der Wahlgänge.

- Unter dem „Tagesordnungspunkt 9 – Gäste haben das Wort“ bestand die Möglichkeit, Grußworte an die Versammlung zu richten.

Stefan Scholl (SPD) überbrachte zunächst die Grüße von Dagmar Schmidt (MdB) und Stephan Grüger (MdL) (beide SPD). Durch seine Tätigkeit im Gesundheitsausschuß habe er auch Kontakte zum Brandschutz. Herr Scholl dankte für die Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr; „Wir werden Euch später in der Einsatzabteilung brauchen.“ Zur Unterstützung der Jugendfeuerwehr hatte Stefan Scholl einen Scheck mitgebracht (in einem roten Umschlag).

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- „Eure Arbeit trägt Früchte“ sagte KBI Heege und wies mit einigen Zahlenangaben aus dem Jahr 2017 auf. Auf Kreisebene ist der Mitgliederstand in der Jugendfeuerwehr stabil; die aktuelle Zahl ist etwas höher als im Vorjahr. Die Entwicklung muß weiterhin beobachtet werden, ob der Abwärtstrend tatsächlich gestoppt ist.  
In den nächsten drei Jahren werden 274 Übergänge in die Einsatzabteilungen erwartet. Im Jahr 2017 waren 275 Neuaufnahmen in den Jugendfeuerwehren zu verzeichnen, 78 Übernahmen in die Einsatzabteilungen und 167 Austritte aus den Jugendfeuerwehren. Im Vorjahr 2016 waren deutlich über 200 Austritte zu vermelden. 124 Jugendfeuerwehrwarte und eine große Anzahl Betreuer bewältigen die Jugendarbeit. In Marburg-Cappel wurden Gelände und Gebäude gekauft; noch in diesem Jahr ist Baubeginn für das neue Jugendfeuerwehr-Zentrum. Nach der Fertigstellung ist die Kapazität verdoppelt – eine spürbare Erleichterung in der Jugend- und Feuerwehr-Arbeit wird erwartet.  
  
Das gemeinschaftliche Zeltlager am Aartalsee ist wieder auf große Resonanz gestoßen und war ein voller Erfolg. Hier gelte sein Dank den beiden Feuerwehrverbänden und Verbandsjugendleitungen, ohne deren Hilfe ein solches Projekt nicht machbar wäre.  
Der Termin für das nächste gemeinsame Zeltlager im Jahr 2020 steht schon fest.
- Verbandsvorsitzender Michael Stroh überbrachte seinen persönlichen Dank und den Dank des Verbandsvorstandes. Er forderte die Gemeindebrandinspektoren auf, den Jugendfeuerwehrwarten den Zugang zum Verwaltungsprogramm „Florix“ zu ermöglichen, um die Daten zu pflegen. Weiterhin appellierte er, in der Verbandsjugendleitung mitzuarbeiten; es sei schade, daß dort zwei Positionen nicht besetzt sind.  
Abschließend wünschte er viel Spaß bei der weiteren Arbeit in den Jugendfeuerwehren.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

Verbandsjugendfeuerwehr - Delegiertentag in Hüttenberg-Vollnkirchen am 24.02. 2018



Grußworte. Stefan Scholl



Rupert Heege



Hans-Jürgen Irmer



Michael Stroh

- Hans-Jürgen Irmer (MdB) befand die Jubiläumsveranstaltung der Verbandsjugendfeuerwehr kürzlich in Hohensolms als gelungene Veranstaltung.

Er dankte den Jugendfeuerwehren für das Engagement; ihre Arbeit ist wertvoll für die Gesellschaft. Aber auch die Jugendlichen selbst lernen viel für ihr späteres Leben. Irmer forderte Respekt für diese Arbeit, die der Sicherheit der Bürger dient – Respekt für ehrenamtliche Arbeit rund um die Uhr. In Frankfurt findet in diesem Moment eine Demonstration statt, organisiert von der Gewerkschaft Ver.di, wo Feuerwehrmänner und Sanitäter auf die fehlende Anerkennung für die Retter und ihrer Arbeit hinweisen.

Herr Irmer beglückwünschte die gewählten Mitglieder der Verbandsjugendleitung und dankte für deren Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen.

Er will auch weiterhin die Arbeit der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren unterstützen.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- Da keine Anträge eingereicht wurden, gab es zu diesem Tagesordnungspunkt auch nichts zu besprechen. Dafür konnten unter dem „Tagesordnungspunkt 11 – Vergabe von Veranstaltungen“ einige Veranstaltungen vergeben werden.
  - Im nächsten Jahr findet der Delegiertentag der Jugendfeuerwehr in Ehringshausen statt. Jan Kreuter obliegt die Organisation der Veranstaltung.
  - Im Jahr 2020 findet die Delegiertenversammlung im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) von Hohensolms statt.
  - Der Wandertag der Verbandsjugendfeuerwehr – immer am 03. Oktober – findet nächstes Jahr in Aßlar und übernächstes Jahr in Hüttenberg statt.

Der Verbandsjugendfeuerwehrwart dankte für die Bereitschaft, die Ausrichtung der besagten Veranstaltungen zu übernehmen. Für das Verbandszeltlager 2019 wird noch ein Ausrichter gesucht.

Reiner Jüngst wies auf einige wichtige Veranstaltungen hin, die im laufenden Jahr noch anstehen:

- 08. – 10.06. 2018                      Verbandszeltlager in Waldsolms-Brandoberndorf
- 10.06. 2018                              Kreisentscheid-Bundeswettbewerb; mangels einer entsprechenden Anzahl eigener Teilnehmergruppen erfolgt die Ausrichtung wieder zusammen mit unserem Nachbarverband, dem KFV Limburg-Weilburg
- 16.06. 2018                              „Kinderspiele“ in Hohenahr-Erda
- 22.09. 2018                              Abnahme der „Leistungsspanne“ im Stadion von Aßlar (beim Freizeitbad „Laguna“)
- 03.10. 2018                              Wandertag der Jugendfeuerwehren in Hohenahr-Altenkirchen

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- Zum Abschluß der Delegiertentagung dankte der Verbandsjugendfeuerwehrwart für die Teilnahme an der Versammlung und den Bewerbern der Veranstaltungen für ihre Bereitschaft zur Übernahme und Durchführung. Er forderte dazu auf, recht zahlreich an den Veranstaltungen teilzunehmen.



Gespräche am Rande der Delegiertenversammlung.



Abstimmung per Akklamation

Zur Unterstützung der Jugendfeuerwehr hatte Stefan Scholl einen Scheck in einem roten Umschlag mitgebracht.



# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

Verbandsjugendfeuerwehr - Delegiertentag in Hüttenberg-VollInkirchen am 24.02.2018



Gruppenbild. Von links:

Christian Failing, Stellvertretender Verbandsjugendfeuerwehrwart  
Alexander Marchel, Kassenwart  
Reiner Jüngst, Verbandsjugendfeuerwehrwart  
Patrick Zipp, „Fachgebietsleiter (FGL) Zusammenarbeit“



Der Stellvertretende Verbandsjugendfeuerwehrwart Carsten Loh.

Die Jugendfeuerwehr braucht nicht nur ihn, sondern auch noch viele andere.  
Die landesweite Werbekampagne „Captain Firefighter und Hydro-Girl“ wird weiterhin fortgesetzt.  
Werbemittel wie Bauzaun-Banner und Roll-Ups können bei Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst angefordert werden.

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- ***FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWALBACH***

## ***Dirigentin / Dirigent gesucht***

**Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Schöffengrund-Schwalbach e.V. sucht eine neue Dirigentin / einen neuen Dirigenten**



Das erwartet Sie:

- ✓ Ein leistungsbereites Mittelstufenorchester in großer Harmoniebesetzung
- ✓ Aktuell 53 Musiker/innen
- ✓ Ein umfangreiches Repertoire aus allen Genres
  - Traditionelle Blasmusik
  - Konzertante und klassische Musik
  - Musical
  - Bearbeitungen von Rock- und Poptiteln
  - Sowie Arrangements von Big-Band und Swingmusik

Unsere Auftritte bewegen sich in der Regel im Rahmen von Matineen und unserem eigenen Jahreskonzert sowie ein paar Umzügen, Frühschoppen oder sonstigen musikalischen Begleitungen.

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- **FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWALBACH**

## ***Dirigentin / Dirigent gesucht***

**Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Schöffengrund-Schwalbach e.V.  
sucht eine neue Dirigentin / einen neuen Dirigenten**



Wir suchen ab sofort einen engagierten Menschen, der unser musikalisches Können fordert und fördert und dabei den Spaß an der Musik nicht vergisst. Ebenso sollte Interesse an den vielfältigen Stilrichtungen bestehen, die unser breites Programm abdeckt.

Die Proben finden immer einmal wöchentlich dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr im Proberaum des Gerätehauses der Feuerwehr in 35641 Schöffengrund-Schwalbach statt.

Ihre Bewerbung, gerne per Mail, mit Angabe der Honorarvorstellung, richten Sie bitte an:

**Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach e.V.**

**Dominic Blecher**  
Vogelsang 10  
D-35641 Schöffengrund  
[dominc.blecher@ff-schwalbach.de](mailto:dominc.blecher@ff-schwalbach.de)

**Hannes Giese**  
Bonbadener Str. 29  
D-35641 Schöffengrund  
[hannes.giese@ff-schwalbach.de](mailto:hannes.giese@ff-schwalbach.de)

***Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen !***

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- **Internationale Jugendbegegnung der HJF in Saratov / Russland vom 18.07 bis 01.08. 2018**



hessische Jugendfeuerwehr  
des Landesfeuerwehrverbandes Hessen e.V.

**Auch in diesem Jahr wird sie fortgeführt – unsere erfolgreiche internationale Jugendbegegnung. Es besteht noch die Möglichkeit, bei dieser außergewöhnlichen Jugendbegegnung im größten Land der Erde dabei zu sein. Ein Besuch des Kreml, Roten Platzes, der Basilius-Kathedrale in Moskau stehen mit auf dem Programm.**

In Russlands Hauptstadt verweilen wir zwei Tage, um dann mit dem Nachtzug unsere langjährige Partnerstadt Saratov zu besuchen. Wir sind im Feriencamp Berejoska zusammen mit russischen und kasachischen Jugendlichen untergebracht, werden neue Kulturen kennenlernen und viele neue und alte Freunde treffen. Viele freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen!



# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- **Internationale Jugendbegegnung der HJF  
in Saratov / Russland  
vom 18.07 bis 01.08. 2018**



Das Programm beinhaltet:

- Kennenlernen der Kultur und Heimat unserer Partnerländer
- Besuch der Feuerwehr Saratov, der Metropole Moskau, sowie einer Gedenkstätte zum Zweiten Weltkrieg und des Deutschen Kulturhauses in Engels
- uvm.

Mindestalter für Teilnehmerinnen und Teilnehmer beträgt 12 Jahre.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 300 Euro.

Neugierig geworden? Noch Fragen?

Kontaktiere den Reiseleiter:

[Klaus.splittdorf@feuerwehr-hessen.de](mailto:Klaus.splittdorf@feuerwehr-hessen.de)

Zur Anmeldung schicke eine Mail an:

[hjfgeschaefsstelle@feuerwehr-hessen](mailto:hjf-geschaefsstelle@feuerwehr-hessen)

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- **DWD-App „WarnWetter“  
– Rundschreiben des Landesfeuerwehrverbandes Hessen –**



**Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,**

**wie inzwischen bekannt sein dürfte, ist die DWD-App „WarnWetter“ aufgrund eines von privaten Unternehmen erwirkten Urteils nunmehr kostenpflichtig.**

**Details sind in der Pressemitteilung des DWD vom 21.12. 2017 zusammengestellt; mit nachfolgendem Link kann die Mitteilung aufgerufen werden:**

[https://www.dwd.de/DE/Home/\\_functions/aktuelles/2017/20171221\\_warnwetter.html](https://www.dwd.de/DE/Home/_functions/aktuelles/2017/20171221_warnwetter.html)

Der Deutsche Wetterdienst DWD stellt den Organisationen im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz die „WarnWetter“-App mit erweiterten Funktionen (analog der „alten Vollversion“) zur Verfügung: der Zugang kann hier beantragt werden:

<https://www.warnwetterapp.de/registrierung/form>

Mit freundlichen Grüßen

Harald Popp

Geschäftsführer

Geschäftsstelle LFV Hessen

Kölnische Straße 44-46, 34117 Kassel

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

- **Vorbereitung für ein „Ehemaligentreffen“**

**Auf mehrfachen Wunsch hin hat Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst damit begonnen, ein „Ehemaligentreffen“ zu organisieren und dafür die Bergwaldhütte in Hohenahr-Mudersbach mit einem schönem Panoramablick über den Aartalsee gebucht.**

**Termin ist am Samstag, den 3. November 2018**

**Dieses Datum bitte merken, damit es keine Terminüberschneidungen gibt.**

- Angesprochen sind alle, welche die Funktion**
- **des Jugendwartes**
  - **Stadt und Gemeindejugendwartes**
  - **Mitglied in der Verbandsjugendleitung**
  - **oder Mitglied des Verbandsvorstandes**

**besetzt hatten und sich mit der Jugendfeuerwehr noch verbunden fühlen.**

Eine offizielle Einladung folgt noch. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Nachmittag mit vielen Erinnerungen und Gesprächen aus den Tagen in der Jugendfeuerwehr.

Vielleicht sind auch noch Fotos, Presseberichte und Dia´s vorhanden – stöbert bitte in Euren Archiven und Chroniken, Diese Bilder und Aufzeichnungen können gesammelt, digitalisiert und in einer neuen Chronik über „50 Jahre Verbandsjugendfeuerwehr“ zusammengestellt werden.

Laßt uns Eure Bilder und Aufzeichnungen zukommen. Damit wird nicht nur die Entwicklung von 50 Jahren Verbandsjugendfeuerwehr dokumentiert, sondern auch die Entwicklung des Feuerwehrverbandes Wetzlar aufgezeigt.



# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

## Termine

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort / Veranstaltung</b>
27.05. 2018	11:00 Uhr	Aßlar-Werdorf      Freiwillige Feuerwehr Werdorf – „Tag der offenen Tür“
02. und 03. Juni 2018		Fest zum Jubiläum „85 Jahre Feuerwehr Oberlemp“
02.06. 2018	20:00 Uhr	Abend im Dorfgemeinschaftshaus Oberlemp
03.06. 2018	ab 11:00 Uhr	auf dem Dorfplatz – rund ums Dorfgemeinschaftshaus Frühschoppen mit Erbsensuppe und Blasmusik
22.06. 2018	19:00 Uhr	Wetzlar-Niedergirmes, Lahnuferweg in Höhe Rot-Weiß-Sportplatz Freiwillige Feuerwehr Wetzlar-Niedergirmes – „Sonwendfeuer“
24.06. 2018	11:00 Uhr	Wetzlar-Niedergirmes, Feuerwache II (Siechhof 30) – „Tag der offenen Tür“
13. bis 16. Juli 2018		Feuerwehrfest der Freiwillige Feuerwehr Niederweidbach mit Kreisverbandstag des Feuerwehrverbandes Wetzlar
15.07. 2018	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar Festzug durch Niederweidbach

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

## Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
29.04. 2018		Kiedrich Delegiertentag der Hessischen Jugendfeuerwehr
08. - 10.06. 2018		Jugendfeuerwehren aus dem Verbandsgebiet Zeltlager in Waldsolms-Brandoberndorf
10.06. 2018	09:00	Hünfelden-Kirberg (Landkreis Limburg-Weilburg) Kreisentscheid des Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr 2018 Die Anreise erfolgt bis 08:30 Uhr  Das Anmeldeformular bitte bis zum <b>29.04. 2018</b> bei Christian Failing (Fachgebietsleiter „Wettbewerbe“) auf elektronischem Wege einreichen.
<b>20.07. 2018</b>		<b>letzter Termin – Anmeldung zur Teilnahme an der Leistungsspange und Abgabe der Unterlagen und Ausweise !</b>
22.09. 2018		Abnahme der „Leistungsspange“ in Aßlar

# newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018

## Termine Kinderfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
16.06. 2018	13:30 Uhr	Hohenahr-Erda Spielfest für die Kinderfeuerwehren an der Dünsbergschule, Schulstraße 4, 35644 Hohenahr-Erda  Die Siegerehrung ist gegen 18:00 Uhr geplant.  > Anmeldungen bis zum 02.06. 2018 per Email an <a href="mailto:anne.schmitz3@gmx.de">anne.schmitz3@gmx.de</a>



## Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35633 Lahnuau

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

[www.feuerwehrverband-wetzlar.de](http://www.feuerwehrverband-wetzlar.de)

**Kontakt: [newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de](mailto:newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de)**

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- **RETTmobil 2018**

## **18. Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität**

**Mittwoch, 16. bis Freitag, 18. Mai 2018**

**09:00 – 17:00 Uhr**

**Messe Galerie Fulda, Wolf-Hirth-Straße, 36041 Fulda**

**Der Preis je Eintrittskarte beträgt 15,00 Euro inkl. 19% MwSt. und berechtigt zum einmaligen Eintritt auf das Gelände der „RETTmobil 2018“ vom 16. bis 18.05. 2018**

**Der Zeitraum für den Kartenvorverkauf läuft bis zum 13.04. 2018;  
die Bestellung von Eintrittskarten erfolgt online über das Bestellformular auf der Web-Site.**

Quelle und weitere Informationen wie Rahmenprogramm, Anreise, Parken, Geländeplan, Ausstellerverzeichnis, Workshops und Podiumsdiskussionen, Kartenvorverkauf, Presseinformationen sowie Bildergalerien früherer RETTmobil-Messen unter

<http://rettmobil.org/index.php/de/>

• **10. Motorradtreffen  
der Feuerwehr-Biker  
im KFV Limburg-Weilburg**

Sonntag, 20. Mai 2018

Uhrzeit: 09:30

Ort:  
Feuerwehrhaus Elbtal

In der Wildsbach 1  
65627 Elbtal-Dorchheim  
direkt an der B54

Ansprechpartner:  
Freiwillige Feuerwehr  
Elbtal-Hangenmeilingen

Holger Thiel  
1. stellv. Gemeindebrandinspektor  
Freiwillige Feuerwehr Elbtal  
E-Mail: [HolgerPThiel@web.de](mailto:HolgerPThiel@web.de)



**10. Motorradtreffen**  
der Feuerwehr-Biker  
im Kreisfeuerwehrverband  
Limburg-Weilburg

**Pfingstsonntag**  
**20. Mai 2018**  
**09.30 Uhr**

**Wo?**  
Feuerwehrhaus Elbtal  
- direkt an der B54 -  
In der Wildsbach 1  
65627 Elbtal-Dorchheim  
Web: [www.feuerwehr-elbtal.de](http://www.feuerwehr-elbtal.de)  
Facebook: [www.facebook.com/fweelbtal](https://www.facebook.com/fweelbtal)

**Wer?**  
alt + jung + Frau + Mann + Biker + Nicht-Biker  
Feuerwehrfrau + Feuerwehrmann  
Nicht-Feuerwehrfrau + Nicht-Feuerwehrmann

Weitere Infos folgen...



## Vorankündigung zum Feuerwehrfest 2018 vom 13. bis 16. Juli 2018

Liebe Feuerwehrkameradinnen,  
liebe Feuerwehrkameraden,

die Feuerwehr Niederweidbach feiert 2018 ihr 85-jähriges Bestehen.

Wir möchten euch den Festablauf vorab zur Kenntnis geben und euch bitten unser Fest bei eurer Jahresplanung für 2018 zu berücksichtigen.

**Der Ablauf der Feierlichkeiten ist wie folgt geplant:**

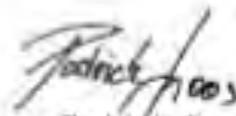
- Freitag, 13. Juli:** ab 21.00 Uhr, „Just Weidbach-Party“ mit DJ  
**Samstag, 14. Juli:** ab 21.00 Uhr, Livemusik mit „Mission 2 Party“  
**Sonntag, 15. Juli:** ab 09.00 Uhr, Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar  
ab 13.00 Uhr, Festzug durch Niederweidbach  
mit anschließendem Bühnenspiel der teilnehmenden  
Musikzüge, sowie Tanz mit den „Kinzenbachern“  
**Montag, 16. Juli:** ab 10.30 Uhr, Frühschoppen und Tanz und Gaudi mit den  
„Kinzenbachern“

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch zu unserem Fest begrüßen könnten.

mit kameradschaftlichem Gruß  
Feuerwehr Niederweidbach



Thomas Morbitzer  
Vereinsvorsitzender



Patrick Groos  
Wehrführer

# *newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2018*

- **Ausleihe**

Verschiedene Gerätschaften, Banner und Fahnen werden vom Feuerwehrverband Wetzlar zur Ausleihe bereitgehalten; nachfolgend eine Auflistung dieser Gegenstände.

- **Hüpfburg**
- **Rauch-Demohaus**
- **Rauchgenerator**
- **Fahne „Feuerwehrverband Wetzlar“**
- **Fahne „Feuerwehr“**
- **Fahne „Jugendfeuerwehr“**
- **Banner „Retten Löschen Bergen Schützen“**
- **Banner „Feuerwehrmusik“**
- **Banner für Rednerpult**
- **Kreisbanner mit Zubehör**

Für Fragen oder Reservierungen  
wendet Euch bitte an den  
Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden  
Friedel Mehlmann

unter eMail:

[stellv.vorsitzender@feuerwehrverband-wetzlar.de](mailto:stellv.vorsitzender@feuerwehrverband-wetzlar.de)

- 
- **Beschallungsanlage**
  - **Leinwand**
  - **Beamer**

Ausleihe dieser Gerätschaften über Armin Lühring

unter eMail:

[armin.luehring@t-online.de](mailto:armin.luehring@t-online.de)